

Presseinformation

Lienz, 17.07.2025

Siegerprojekte vom Peter Bruckner Designpreis 2025 können bis 7. September 2025 im Museum Aguntum besichtigt werden.

Die INNOS GmbH, mit Michaela Spiess und Paula van der Woude als Projektverantwortliche für das LEADER Projekt Design, Produktion & Transformation begrüßten rund 100 Personen aus den Bereichen Handwerk, Design und produzierende Unternehmen sowie interessierte Menschen aus der Region zu Impulsvorträgen. Die Vorträge standen unter den Titeln „Weiterbildung – die nahe liegt und weiter bringt“ sowie „Was passiert, wenn Gestaltung auf Material, Idee auf Machbarkeit und Anspruch auf Wirklichkeit trifft?“. Im Anschluss daran wurden der Peter-Bruckner-Preis 2025 verliehen und die Ausstellung feierlich eröffnet.

Elke Gruber, Leiterin des Arbeitsbereiches Erwachsenen- und Weiterbildung am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft der Universität Graz beleuchtete in ihrem Vortrag die Notwendigkeit einer zeitgemäßen Weiterbildungskultur unter dem Titel „Weiterbildung – die nahe liegt und weiter bringt“. Sie sprach über den Wandel von tradierten Lernmodellen hin zu einem lebensbegleitenden Lernen. Des Weiteren betonte sie die Bedeutung informellen Lernens, die Notwendigkeit eines Paradigmenwechsels – weg von der einmaligen Ausbildung hin zur kontinuierlichen Kompetenzentwicklung – und forderte mehr Durchlässigkeit und Anerkennung verschiedener Lernformen. Dabei plädierte sie für neue Lernkulturen, flexiblere Bildungswege und ein ganzheitliches Verständnis von Bildung über die gesamte Lebensspanne.

Designer **Tino Valentinitzsch**, der in diesem Jahr Teil der Jury war, eröffnete mit einem leidenschaftlichen und poetischen Vortrag unter dem Titel "Teach me, Tiger!" die feierliche Veranstaltung. In seinem Beitrag spannte er einen Bogen von persönlichen Anekdoten bis hin zu internationalen Designkooperationen und beschrieb Design als ein kraftvolles Wechselspiel zwischen Intuition, Disziplin und Neugier. Mit dem „Tiger“ als Metapher für kreative Prozesse zeigte Valentinitzsch auf humorvolle, pointierte Weise, wie viel Mut, Vertrauen – und manchmal auch Widerstand – es braucht, um neue Ideen zu zähmen, zu begreifen oder mit ihnen zu tanzen. Sein Fazit: Gutes Design entsteht genau dort, wo Spannung, Reibung und echte Begeisterung aufeinandertreffen.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Stefan Moritsch, Professor an der New Design University St. Pölten und Mitbegründer des Preises, erzählte von der Entstehung des Peter Bruckner Preises und würdigte dessen Namensgeber. Peter Bruckner, der eine Werkstatt für Schlosserei in Tristach führte, vereint gestalterischen Anspruch mit handwerklicher Meisterschaft und gilt mit über 70 Jahren Berufserfahrung als Vorbild einer ganzheitlichen Gestaltungspraxis. Der Preis, 2022 ins Leben gerufen, ist seither ein wichtiger Impulsgeber – getragen von der Zusammenarbeit mit lokalen Betrieben, Institutionen und engagierten Persönlichkeiten.

Im zweiten Teil der Veranstaltung wurde der Peter Bruckner Preis 2025 verliehen. Die Fachjury, bestehend aus Tino Valentinitzsch, Katharina Bruckner, Leonhard Unterrainer und Paula van der Woude, hat aus über 75 Einreichungen aus Deutschland, Brasilien, Belgien, Slowenien, Serbien, Japan und Iran, die Siegerprojekte ausgewählt – drei Personen und Unternehmen aus Osttirol wurden ausgezeichnet.

Die Verleihung der Auszeichnungen wurde von den Projektpartnern der INNOS GmbH, der Felbertauernstraße AG, HELLA, Wirtschaftskammer Lienz, Verein Industrie 4.0 Osttirol, sowie Tischlerei Forcher übergeben.

Lobenswerte Erwähnungen:

Die Jury hat heuer sieben lobenswerte Erwähnungen vergeben. Folgende Projekte wurden ausgezeichnet:

Projekt: **MB.122 BANK**
Einreicherin: Masato Miura
JAPAN

Projekt: **DOG BOWLS TO GO**
Einreicher: Juliane Fink
WIEN

Projekt: **WOVEN**
Einreicher: Milan Pekař & Tereza Sluková
TSCHECHIEN

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Projekt: **NATURAL FIBER COMPOSITES**

Einreicherinnen: Daniel Leiter
LIENZ

Projekt: **DOLINE**

Einreicher: Jan Contala
DEUTSCHLAND

Projekt: **HOLDBUDDY „RENATE“**

Einreicher: Nadja Seeber
WIEN

Projekt: **ONE MILLION**

Einreicher: Uli Aigner
DEUTSCHLAND

Anerkennungspreise:

Von der Jury wurden fünf Anerkennungspreise vergeben. Folgende Projekte wurden ausgezeichnet:

Projekt: **RADIATOR FLASK**

Einreicher: Valerio Sampognaro
Modularer Raumkühler aus Ton, der nach dem Prinzip der Verdunstungskühlung funktioniert. Traditionelles Wissen trifft auf zeitgemäßes Design.
DEUTSCHLAND

Projekt: **WIREWIREWIREWIRE**

Einreicher: Yoomin Sun
Sitzmöbelserie aus gestricktem Edelstahlraht, die ohne dauerhafte Verbindungen auskommt. Inspiriert vom Textilhandwerk.
WIEN

Projekt: **LOC**

Einreicher: Markus Gamsjäger
Modulares Holzprofilsystem aus lokalem Eschenholz, flach verpackbar und ressourcenschonend gefertigt.
HALLSTATT

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Projekt: **FIRST.ERA**

Einreicher: Aberjung GmbH

Die wohl leichteste Skitourenbindung der Welt, speziell für Freerider*innen, kombiniert geringes Gewicht mit maximaler Kontrolle.

LIENZ

Projekt: **GRIT**

Einreicher: Bastian Gasser & Florian Weger

Eine App-basierte Shopping-Plattform, die Kaufentscheidungen nach persönlichen Werten optimiert und bewussten Konsum fördert.

LIENZ

Hauptpreise:

Aufgrund der in der Ausschreibung explizit erwünschten großen Diversität der Projekte, hat sich die Jury entschlossen, statt einen ersten, zweiten und dritten Preis drei Hauptpreise zu je EURO 2.000,00 zu vergeben.

Projekt: **24er KÜCHE**

Einreicher: Erik Eltner

Im Herbst 2024 wurden große Teile des Tullnerfeld in Niederösterreich von einem Jahrhunderthochwasser überschwemmt. Durch den Wasserstand im Erdgeschoss waren die meisten Küchen unbrauchbar geworden. Ziel der 24er Küche ist es in Krisensituationen ein Stück Normalität wiederherzustellen. Das System ist auf Küchennormmaße angepasst und kann somit Einbaugeräte, die nicht beschädigt wurden, aufnehmen. Die 24er Küche besteht aus 24 mm CNC gefrästen Siebdruckplatten, ist schnell gefertigt, wiederverwendbar und mobil. Das simple Steck und Keil System sorgt dafür, dass die Küche auch von einer Person ohne Werkzeug in 24 Minuten aufgebaut werden kann.

WIEN

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Projekt: **THE PEATLAND ROTUNDA**

Einreicher: Ana Martarello & Lena Siebrecht

Inspiriert durch den Besuch eines Erdbeerhofs in Limburg, thematisiert dieses Projekt die Wiederverwendung von Abfalltorf, einem Nebenprodukt der Bio-Landwirtschaft. Torfgebiete sind als „umgedrehte Regenwälder“ bekannt, weil sie große Mengen an CO₂ speichern. Für die peatland rotunda wird gebrauchter Torf zu Platten für einen Pavillon zur Wiederbefeuchtung des Blaugraslands verarbeitet. In Anlehnung an die traditionelle Architektur von Feuchtgebieten besteht die Struktur aus vorgefertigten Bauteilen, die mit lokalen Materialien leicht zusammengesetzt werden können. Der Pavillon ist eine Hommage an Mooregebiete und die Vergänglichkeit der Architektur.

DEUTSCHLAND

Projekt: **SHIFTING COLORS**

Einreicher: Esther van Schuylenbergh

„shifting colors“ ist eine Serie von handgewebten monumentalen Waffelgeweben aus 100 % Flachs. Die Serie experimentiert mit Mustern aus der Schaftweberei. Mithilfe von Software werden Parameter wie Kettrichtung und Farbreihenfolgen erforscht und neu berechnet. Die Elemente reagieren auf neue Weise und ermöglichen größere Muster, in denen Farben in dynamischen Farbverläufen auf der Oberfläche erscheinen und verschwinden. Garn und Dichte wurden so kalibriert, dass ein Gleichgewicht zwischen Raffinesse und Dreidimensionalität entsteht. Die doppelseitigen Platten werden auf Maß gefertigt und dienen als akustische Raumteiler oder Wandbehänge.

BELGIEN

Von den 15 ausgezeichneten Projekten bzw. Produkten waren 9 Preisträger vor Ort, um die Auszeichnung entgegenzunehmen.

Die „integrierte Sonderausstellung“ zum Peter Bruckner Preis 2025 kann noch bis 7. September 2025 im Museum Aguntum besichtigt werden.

Rückfragen an:

Mag. Reinhard Lobenwein

GF der INNOS GmbH

Albin Egger Str. 17, 9900 Lienz

info@innos.at

0664/ 88.233.991

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

